Dein Guide, um 13 kritische Webseiten-Fehler zu vermeiden



Mit Tool-Tipps zum Testen

Monika Bodenstein Online Coaching



Willkommen, liebe Webseiten-Checker*in,

hier ist dein Guide zu 13 kritischen Fehlern auf Webseiten, die leider oft übersehen werden.

Schau doch mal, ob du vielleicht einen davon machst. Sie können dich Besucher*innen und Vertrauen kosten.

Du kannst das ganz schnell checken! Ich geb dir praktische Tool-Tipps und konkrete Vorschläge, die du ruckzuck umsetzen kannst.

Viel Spaß beim Optimieren!

Herzliche Grüße

Monika

*

1. Deine Menüpunkte

Menüpunkte sind wichtig, damit sich deine Nutzer*innen gut zurechtfinden. Daher sollte das Menü klar strukturiert und übersichtlich sein, ohne deine Nutzer*innen zu überfordern.



Dein To-Do:
Checke jetzt dein Menü:
Hat es mehr als 7 Menüpunkte?

☐ Mein Menü hat mehr als 7 Menüpunkte

☐ Mein Menü hat 7 oder weniger Menüpunkte

Auswertung:
Was ist jetzt zu tun?
Verkleinere die Anzahl der Menüpunkte und verwende z. B. Untermenüs.

*

*

2. Sind deine Buttons klickbar?

Ein Button ist eine Handlungsaufforderung (z. B. „Jetzt kaufen“). Es ist wichtig, dass deine Nutzer*innen einen Button auf deiner Website sofort erkennt. Besonders auf dem Smartphone muss klar sein: Genau **hier** kannst du **klicken.**



Dein To-Do:
Check die Buttons auf deiner Startseite
(auf dem Desktop und Smartphone)

- [ ] Alle Buttons auf der Startseite sind gut erkennbar.
- [ ] Einige Buttons wirken wir normaler Text.

Auswertung:
Was ist jetzt zu tun?
Passe das Design, Farben oder Schatten der Buttons an.

*

3. Wie sehen die Popups mobil aus?

Pop-ups können auf dem Desktop sehr nützlich sein. Auf dem Smartphone dagegen schnell stören. Wenn sie zu groß sind oder sich schwer schließen lassen, nervt das deine Nutzer*innen und sie springen zur nächsten Seite. Das könnte Google negativ bewerten.



Dein To-Do: Ruf deine Webseite auf dem Smartphone auf. Öffnen sich Pop-ups und lässt sich das Fenster gut schließen?

- [ ] Die Pop-ups sind mobilfreundlich.
- [ ] Die Pop-ups sind zu groß oder schwer zu schließen.

Auswertung: Was ist jetzt zu tun?
Pass die Mobilansicht an. Nimm keinen Fullscreen und schau, dass der Schließen-Button gut sichtbar ist.

*

*

4. Sind deine Links klickbar?

Links sollten sofort erkennbar sein. Wenn deine Linktexte nicht unterstrichen oder farblich hervorgehoben sind, gehen sie leicht unter. Vielleicht sieht sie dann niemand, obwohl sich dahinter eines deiner attraktivsten Angebote verbirgt.



Dein To-Do:
Geh 2-3 deiner Seiten durch und schaue: Sind die Linktexte sofort erkennbar?

- [ ] Alle Links sind klar erkennbar.
- [ ] Manche Links unterscheiden sich nicht vom normalen Text.

Auswertung: Was ist jetzt zu tun?
Gestalte alle deine Links einheitlich farbig oder unterstrichen, dann sind sie gut lesbar.

*

5. Gibt es sinnvolle interne Links?

Interne Links helfen deinen Nutzer*innen beim Orientieren und Suchmaschinen ebenfalls. Verlinke pro Seite am besten mindestens einmal zu einem anderen thematisch passenden Beitrag oder einer Unterseite.



Dein To-Do:
Öffne zwei deiner Blogbeiträge und checke: Gibt es dort schon Links zu ähnlichen Inhalten?

- [ ] Ja, es gibt mindestens 1 internen Link pro Seite.
- [ ] Nein, es fehlen Links.

Auswertung: Was ist jetzt zu tun?
Suche thematisch passende Beiträge oder Seiten für die beiden Blogbeiträge und verlink diese.

*

6. Hast du sprechende Links?

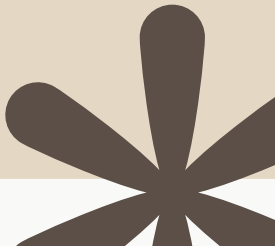
Linktexte wie “Unsere Angebote” oder “SEO-Tipps” sind für deine Nutzer*innen hilfreicher als ein einfaches “Hier klicken”. So wissen sie gleich, worum es geht. Das freut nicht nur deine Leser*innen, sondern auch Google.



Dein To-Do:
Überprüf deine Linktexte: sind sie inhaltlich aussagekräftig? Steht drin, was sich hinter dem Link verbirgt?

- [ ] Alle meine Links sind sprechend
- [ ] Es gibt allerhand unklare Floskeln (z. B. „mehr“)

Auswertung: Was ist jetzt zu tun?
Formuliere alle Linktexte klar und beschreibend, z. B. „So funktioniert XYZ“ statt „mehr“



*

7. Wie sind deine Überschriften?

Gut strukturierte Seiten mit Überschriften helfen deinen Nutzer*innen, sich zu orientieren – und Suchmaschinen beim Einordnen deiner Inhalte. Du solltest immer nur eine H1-Überschrift pro Seite haben und auf eine klare H2- und H3-Struktur achten.



Dein To-Do:
Kopier die URL eines Blogartikels oder einer Seite und gibt sie in https://seorch.de/ ein. Dort kannst du die komplette Struktur aller Überschriften anschauen.

- [ ] H1 gibt´s nur einmal und ich hab eine logische H-Struktur.
- [ ] Es gibt mehrere H1-Überschriften.

Auswertung: Was ist jetzt zu tun?
Strukturiere um und verwende pro Seite nur eine einzige H1 für den Haupttitel. H2 nimmst du für Abschnitte und H3 für Unterabschnitte.

*

8. Hast du Autoplay aktiviert?

Autoplay bei Videos&Musik kann Nutzer*innen überraschen oder stören – vor allem unterwegs oder in einer ruhigen Umgebung. Besser selbst überlassen, wann und ob etwas abgespielt wird.



Dein To-Do:
Öffne deine Website und prüfe, ob sich deine Videos oder Audios automatisch abspielen.

- ☐ Autoplay ist nicht aktiviert.
- ☐ Es gibt Inhalte, die automatisch starten

Auswertung: Was ist zu tun?
Schalte Autoplay besser aus oder lass deine Inhalte stumm starten.

*

*

9. Hast du SSL-Verschlüsselung?

SSL sorgt für eine sichere, verschlüsselte Verbindung – erkennbar am Schloss-Symbol und „https://“ in der Adresszeile. Das schützt deine Nutzer*innen, schafft Vertrauen und hilft sogar beim Google-Ranking.



Dein To-Do:
Ruf deine Website auf und schau, ob die Adresse mit https:// beginnt und das Schloss-Symbol angezeigt wird.

- ☐ SSL ist aktiv und das Schlosssymbol sichtbar.
- ☐ Es gibt kein SSL.

Auswertung: Was ist zu tun?
SSL kannst du ganz einfach und oft sogar kostenlos über deinen Hoster (z. B. mit Let’s Encrypt) aktivieren.



*

10. Hast du Kundenstimmen?

Bevor sich jemand für dich entscheidet, schaut sie oft: Was sagen andere? Kurze Bewertungen oder Testimonials schaffen Vertrauen – schon vor dem ersten Kontakt.



Dein To-Do:
Schau dir deine Webseite an: Gibt es dort bereits Bewertungen oder persönliche Rückmeldungen?

- [ ] Ja, es gibt Testimonials oder Bewertungen.
- [ ] Nein, bisher habe ich noch nichts.

Auswertung: Was ist jetzt zu tun?
Bitte zufriedene Kund*innen um ein Feedback und binde diese gut sichtbar ein – z. B. auf der Startseite oder unter Angeboten.

*

11. Kontrastcheck für Lesbarkeit

Mit einem guten Kontrast zwischen Text und Hintergrund sind deine Inhalte für alle gut lesbar. Auch bei Sonne, mit Brille oder Sehproblemen. So wird deine Website barrierefreier und niemand ist ausgeschlossen.



Dein To-Do: Nutze ein Online-Tool wie den Gratis-WebAIM Contrast Checker. Ein Kontrast von 4.5:1 für Text ist allgemein empfohlen.

☐ Der Kontrast stimmt.

☐ Der Kontrast ist zu schwach.

Auswertung: Was ist jetzt zu tun?
Pass die Farben an, bis deine Webseite den Test bestanden hat

*

12. Gibt es Kontaktdaten?

Stell dir vor, jemand findet dich auf Google. Deine Website gefällt ihr so gut, dass sie dich sofort kontaktieren möchte. Wenn sie keine Kontaktinfos findet, verlierst du schnell Anfragen. Gute Erreichbarkeit schafft gleich Vertrauen.



Dein To-Do: Prüf, ob deine E-Mail-Adresse, Telefonnummer oder das Kontaktformular leicht auffindbar sind (z. B. im Header oder Footer).

- ☐ Die Kontaktinfos sind klar und gut sichtbar.
- ☐ Es gibt keine oder schwer auffindbare Infos.

Auswertung: Was ist nun zu tun?
Füge deine Kontaktinfos gut sichtbar, z. B. als eigenen Menüpunkt oder im Footerbereich, ein.

*

*

13. Impressum und Datenschutz

Jede Website in der EU braucht ein Impressum eine Datenschutzerklärung. Sie sollten gut sichtbar und leicht zu finden sein. So zeigst du deinen Nutzer*innen, dass du vertrauenswürdig und seriös bist. Sie müssen rechtlich korrekt sein, sonst könntest du abgemahnt werden.



Dein To-Do:
Scrolle ans Ende deiner Startseite – gibt es dort funktionierende Links zu Impressum & Datenschutz? Sind sie aktuell?

- ☐ Alles ist vorhanden und auf dem neuesten Stand.
- ☐ Es fehlen Teile.

Auswertung: Fehlt etwas oder ist veraltet? Dann solltest du die Texte schnell anpassen oder neu erstellen. Z. B. mit dem kostenlosen Impressum-Generator auf e-recht24.de. So ist alles rechtlich einwandfrei.

Alle 13 kritischen Webseiten-Fehler auf einen Blick:

Damit du dir nochmals einen Gesamtüberblick verschaffen kannst, siehst du hier alle 13 kritischen Fehler auf einen Blick:

1. Deine Menüpunkte
2. Sind deine Buttons klickbar?
3. Hast du mobilfreundliche Popups?
4. Sind deine Links klickbar?
5. Hast du interne Links?
6. Gibt es “sprechende” Links?
7. Wie ist die deine Überschriftenstruktur?
8. Ist Autoplay aktiviert?
9. Hast du eine SSL-Verschlüsselung?
10. Gibt es Kundenstimmen?
11. Wie ist der Kontrastcheck ausgefallen?
12. Sind Kontaktdaten vorhanden?
13. Gibt es ein Impressum und Datenschutz?

Du möchtest diese Fehler nicht alleine beheben? Dann buch deinen kostenlosen Kick-Off-Termin.

Melde dich gern bei mir unter info@monikabodenstein.de und ich sende dir den Kalender.